

Bekanntmachung.

Hiermit werden sämtliche Königlichen, Meißner Procuratur-, Ministerial- und Facultäts-Stipendiaten, welche Medicin studiren, aufgefordert, welcher zur Abhaltung der zweiten halbjährigen Prüfung *pr. term. crucis* 1842 angesetzt worden ist, Nachmittags um 2 Uhr in dem Auditorio der hiesigen Königl. Entbindungsschule, Betreff der abzuhaltenden Prüfung sich einzufinden. Zugleich wird die genaue Beobachtung der Vorschriften der Stipendiaten-Ordnung wiederholt in Erinnerung gebracht und haben diejenigen, welche denselben nachzukommen unterlassen, die etwaigen Nachteile sich selbst zuzuschreiben.
Leipzig, den 17. August 1842.
Die medicinische Facultät das.
Dr. Jörg.

Felix, quem faciunt aliena pericula cautum!

Glücklich ist derjenige, welchen das Unglück Anderer vorsichtig macht!

Dies ist ein alter Spruch, der nicht oft genug zu wiederholen ist. Ganz vorzüglich aber sollte man ihn in jetziger Zeit beherzigen, wo, durch die anhaltende Dürre und den überhandnehmenden Wassermangel, jede Feuersbrunst furchtbarer und schrecklicher wüthen muß, und es mag deshalb, wenn die Gesamtheit bedroht wird, auch der Einzelne getrost seine Stimme erheben und auf Uebelstände aufmerksam machen, die die allgemeine Sicherheit im hohen Grade gefährden. Wer bürgt uns dafür, daß Leipzig nicht in einem Augenblick das Schicksal Hamburgs und anderer Städte habe? Unsere verehrte Obrigkeit, welche mit unermüdlicher und nicht genug anzuerkennender Sorgfalt alles fördert, was nur irgend zum Besten gereichen kann, wird uns deshalb gewiß ein wohlwollendes Ohr leihen, wenn wir dieselbe ersuchen, das überhandgenommene Tabakrauchen auf den Straßen für immer abzuschaffen. — Wir lassen die Ansichten über die Schicklichkeit desselben auf sich beruhen, aber die Gefahr ist auf keine Weise zu leugnen. Ueberall finden wir weggeworfene Cigarrenstümpfe, sehr oft noch glimmend. Wie bald gerathen diese an feuerfangende Sachen, oder werden z. B. mit Heu und Stroh auf den Boden geschleppt. Man sage nicht, es ist noch kein Unglück geschehen. Weil es, Gott sei Dank! noch nicht geschah, folgt daraus, daß es nicht geschehen könne? Haben wir nicht kürzlich von einem großen Waldbrande gelesen, welcher durch Unvorsichtigkeit beim Tabakrauchen noch in Gegenwart der Arbeiter entstand, so daß

viele sich kaum retten konnten? Nun, was sich im Walde zutrug, kann sich auch in der Stadt zutragen und noch weit eher, denn hier laufen sogar Kinder von zehn Jahren mit der brennenden Cigarre einher. Ist diesen etwa Vorsicht zuzutrauen? Man behaupte nicht, es werde schwer halten, das Tabakrauchen auf den Straßen abzustellen. Es ist nichts leichter als das, sobald nur Ernst gemacht und die Obrigkeit gehörig unterstützt wird. Warum untersteht sich denn Niemand, mit einer brennenden Cigarre über den Schloßhof zu gehen? Weil es dort verboten ist. Ein vortrefflicher Kanzleiredner hat vor wenigen Tagen um Abwendung von Feuersgefahr. Wohl gesprochen! Thun aber auch wir das Unrige dabei, dazu gab uns der gnädige Gott die Vernunft! Deshalb haben zuvörderst die Aeltern ihren Kindern es auf das nachdrücklichste zu untersagen. Ein Gleiches werden die Herren Lehrer thun und gewiß mit Freuden. Von den Principalen und Lehrherren steht solches ebenfalls zu erwarten. Auch wird Jeder, der irgend auf Bildung Anspruch macht, gern mit einem guten Beispiele vorangehen, denn es betrifft ja die allgemeine Gefahr, wie das allgemeine Beste. Endlich haben wir vor zwei oder drei Jahren in diesem Blatte gelesen, daß in Meißel die Herren den Damen das Tabakrauchen abgewöhnt hätten; wie wäre es, wenn die Leipziger Damen, die, sobald sie nur wollen, unwiderstehlich sind, ein Gleiches mit den Herren thäten?

Wir fühlten uns verbunden, diese Worte hier niederzulegen, und haben die Pflicht gegen uns und unsere Mitbürger erfüllt. Wir sind aber auch überzeugt, daß wir ungemein Vielen aus dem Herzen gesprochen haben. — I. —

Redacteur: Dr. Gretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 19. August, (Abon. susp.) Sechste Vorstellung der italienischen Hof-Oper-Gesellschaft aus Kopenhagen, zum zweiten Male: *Lucia di Lammermoor* (Lucie von Lammermoor), große Oper in 2 Abtheilungen v. Donizetti.

So eben ist erschienen und bei **C. S. Neclam** und bei mir zu haben:

Actenmäßige Lebensgeschichte des Buchbindergehilfen Johann Heinrich Ernst Seifarh aus Altenburg,

welcher wegen des an seiner schwangern Geliebten, *Louise Schild* aus Eisenberg, in der Nacht vom 30. Sept. zum 1. Oct. 1841 bei Gohlis begangenen Raubmordes den 23. August 1842 durch das Schwert vom Leben zum Tode gebracht

werden soll. Auf Verlangen aus den Acten mitgetheilt.
Einzig rechtmäßige Ausgabe. (Preis 2 1/2 Ngr.)
J. F. Glück.

So eben ist erschienen und bei **Cleve** unter den Colonnaden zu haben:

Der Mörder seiner Geliebten!

Schauerhafte Mordthat, welche der Buchbindergehilfe *Joh. Heinr. Ernst Seifarh* aus Altenburg in der Nacht vom 30. Sept. zum 1. Oct. 1841 an seiner schwangern Geliebten *Louise Schild* aus Eisenberg verübte, und deshalb nach eingeholtem Urtheil den 23. August 1842 durch das Schwert vom Leben zum Tode gebracht werden soll. Preis 1 Ngr.

Unterricht für Kinder in allen weiblichen Arbeiten wird ertheilt: Petersstraße, goldner Hirsch, vorn heraus 4 Treppen.
F. Preusse.

Dividendenzahlung.

Die am 17. d. M. von der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt der General-Versammlung ihrer Actionaire über das Geschäftsjahr vom 1. Juni 1841 bis 31. Mai 1842 vorgelegte 23. Abschlußrechnung hat abermals das erfreuliche Resultat geliefert, daß an die Actionaire für jede Actie eine Dividende von **Sieben Thalern**

baar aufgezahlt werden kann.

Indem wir die geehrten Inhaber von Actien unserer Anstalt hiervon in Kenntniß setzen, ersuchen wir dieselben, den ihnen zukommenden Dividenden-Betrag gegen Quittung entweder bei unserer Casse hier, oder auswärtig bei un'ern Agenturen sofort in Empfang zu nehmen.

Leipzig, am 18. August 1842.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.
F. W. Kunze.

Bekanntmachung. Nachdem ich heutigen Tages in Herrn **Johann Heinrich Seebachs** in Reichels Garten unter Nr. 14 gel'genem Hause ein

Decatir- und Tuchscheerer-Geschäft

auf hiesigem Plage errichtet und soch's mit vollständigem und im besten Stande befindlichen Werkzeug ausgestattet habe, so empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen für alle in mein Fach einschlagende Arbeiten, indem ich den geehrten Bestellern die prompteste und billigste Bedienung hierdurch zusichere.

Leipzig, den 16. August 1842.

Johann Gottfried Kuschbach.

Vortheilhaftes Auerbieten.

Um wegen meiner nahe bevorstehenden Abreise mein Lager vorräthiger Goldarbeiten spätestens binnen hier und 8 Tagen zu räumen, so errire ich dem achtbaren Publicum meinen Vorrath von Spiegeln in echte Goldrahmen gefaßt, von verschiedenen Größen und Mustern, sowohl für Prachtzimmer, als zum gewöhnlichen Gebrauch, für den Preis meines baaren Verlags und sind dieselben von heute an für jeden Käufer zur Ansicht geordnet.

Heinrich Müller, Bergoldr.,
Reichels Garten im alten Hofe.

Ein neues, gut gebautes Haus mit einem Garten ist zu verkaufen für 4500 Thlr. Zu erfragen bei dem Hrn. Einnehmer **Grübel** im Schützenhore.

Verkauf. 1 eiserne Gelbrasse, 2 Koffur Gemälde, 1 Kupferkessel: Kanstädter Zwinger Nr. 19/383, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Meubleurkude mit Concession für 26 Thlr. Zu erfragen Poststraße Nr. 1, eine Treppe.

G. Keitel.

In dem Meuble-Magazin, Hainstraße Nr. 7, neben dem Hotel de Pologne, sollen eine Partie polierte Rohrühle, Divane und Ottomanen in allen Größen, mit und ohne Beschlag, Secretaire, Schifonieren, Silberchränke, Tische in allen Größen billig verkauft werden.

Leichte Kisten und kleine Kästen zum Verpacken, auch einige zum Gurkeinlegen brauchbar, verkauft billig
L. Beutler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Sommerhüte, im Preise moderat, neue sehr schöne Hauben und Bonnets verkauft billig

G. Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Neue holl. B.U.-Häringe, billig und gut, empfiehlt
G. F. Kunze.

Neue und jährige Voll-Häringe in Ecken und einzelnen Stücken empfiehlt gut und billig

G. W. Sperling.

Neue Banff. Voll-Häringe,

sehr zart und fett, empfehlen

Weinich & Comp., Petersstraße Nr. 28/55.

Böhmische gebackene Pflaumen

empfehlen in ausgezeichneter Qualität

Weinich & Comp., Petersstraße Nr. 28/55.

Gesucht wird ein Arbeiter, der gut polirt, durch den Meublepolierer **Dehse, Markt Nr. 17/2.**

Gesucht wird sochtlich ein Laufbursche von 16 bis 18 Jahren, so wie ein Dienstmädchen zum 1. September: Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Gesucht werden einige geschickte Demoiselles zum Putz, so wie auch Demoiselles, die das Putzmachen zu erlernen wünschen bei **Emilie Schmidt** am Markte, Barthels Hof 1 Tr.

Gesucht werden sochtlich noch einige Leute zum Binden-abnähen.
Friedrich Grunert.

Gesucht wird sochtlich von zwei Leuten ein Mädchen von zehntem Alter, das sowohl im Kochen erfahren ist, als sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen muß: Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches, im Kochen nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen zum 1. September: Qu:straße Nr. 3, 2 Treppe.

Gesucht. Ein junges Mädchen, welches willig ist und sich einer Arbeit schenkt, kann sofort einen Dienst bekommen: Katharinenstraße Nr. 2/390, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß: Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen in Dienst: große Windmühlengasse Nr. 15, im neuen Gebäude.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein reinliches und mit guten Aesten versehenes Dienstmädchen. Zu erfragen im Salz-gäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das in der Küche erfahren ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht: Nau-dörschen, Siesbeck's Schiffs-gäßchen.

Es wird ein Mädchen zur Aufsicht gesucht, welches in der Nähe der Poststraße wohnt. Näheres von 8-9 Uhr Morgens und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr: Poststraße Nr. 20, parterre links.

Ein gebildetes älternlos's Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten, auch im Schneidern, sehr geschickt, unterzieht sich auch willig und gern jeder häuslichen Arbeit und würde sich auch als Verkäuferin gut passen, wünscht ein billiges Unterkommen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 13, 2 Tr.

Ein junges Mädchen, 17 Jahre alt, von auswärtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Laden- oder Stubenmädchen. Näheres Fürstenaub, 3 Etage.

* * Sollte eine bejahrte Dame geneigt sein, ein junges 18jähriges, der Mutter beraubtes Mädchen von feiner Bildung gegen Kostgeld bei sich aufzunehmen, und die Stelle einer mütterlichen Freundin zu vertreten, so bittet man befallige Anzeigen mit Bezeichnung X. Y. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Vermietung. In der Katharinenstraße Nr. 21/370 ist die 4. Etage zu Michaelis anderweit zu vermieten und eine Treppe hoch das Nähere zu erfragen.

Vermiethung. Wegen Verhältnisse ist ein Logis für 30 Thlr. anderweit zu vermieten: Täubchenweg Nr. 3.

Vermiethung.

Ein Logis, eine Treppe hoch vorn heraus, mitten in der Stadt, bestehend aus 2 Stuben, 2 Alkoven, Küche und Vorkammer, in einem Beischlaf, geräumige Bodenkammer, Holzbehältniß und Keller ist sofort zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Das Nähere bei **M. Sever**, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Zu vermieten ist noch lange Straße Nr. 23 die erste Etage, entweder getheilt oder im Ganzen, nebst Zubehör, auch mit oder ohne Gartenraum, und kann sofort oder Michaelis d. J. bezogen werden.

Zu vermieten sind von Michaelis d. J. an mehre mehrblütige Stuben: Neumarkt, große Feuerkugel, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis in Gerhards Garten. Das Nähere beim Portier da'elbst.

Zu beziehen ist zu Michaelis ein kleines Logis im Hofe 1 Treppe. Näheres: Gerbergasse Nr. 1111, 1 Treppe.

Zum Besten der durch Brand verunglückten Stadt Camenz

beabsichtigen die Unterzeichneten Sonnabend den 20. August im Garten des hiesigen Schützenhauses

ein grosses Instrumental- u. Vocal-Concert

zu veranstalten, in welchem unter andern ausgezeichneten Musikstücken die große Symphonie von Fr. Schubert, die Ouvertüre zur Curyanthe von Weber, ein Concert für fünf Blasinstrumente von Lindpaintner, ein Solo für Posaune von C. S. Müller, vorgetragen von Herrn Queißer und eine Scene mit Chor aus der Oper Rienzi von Conrad mit Gesang, deren Ausführung mehre rühmlichst bekannte hiesige musikalische Vereine gefälligst übernommen haben, zur Ausführung kommen werden.

Sämmtliche hiesige Civil-Musikchöre.

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 19. August
starkbesetztes Concert.
J. G. Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein
C. G. Paatz, auf der großen Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert auf der Insel Buen Retiro.

Es kommt dabei zur Aufführung die Overtüre zum Sampyr von Lindpaintner, Ball-Conturen, Walzer von Banner (neu), Ungarischer Marsch v. Gungl, Ball-Abend-Galopp von Schacht (neu).
M. Wend.

Heute Cotelets od. junge Hühner mit Allerlei auf der Insel Buen Retiro.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stotteritz.
Schulze.

Heute Abend Concert, wobei ich meinen werthen Gästen mit Schweinsknöchelchen und Cotelets aufwarten werde und bitte um zahlreichen Besuch.
J. G. Henze in Reichels Garten.

Heute zu Saucbraten mit neuen Kartoffeln: Röhren ladet ein
W. We Heinicke in Reichels Garten.

Erntefest in Connewitz.

Sonntag den 21. August bitte ich alle meine werthbesten Söhne und Freunde, mich recht zahlreich zu beehren, wobei ich mit warmen, so auch mit kalten Speisen und guten Getränken aufzuwarten die Ehre haben werde.
J. G. Klister in Connewitz.

Einladung.

Zum Erntefest kommenden Sonntag den 21. August ladet ergeb. ein **Lauterbach**, Eisenbahn-Restaurations in Eckrübitz.

Einladung.

Heute den 19. August ladet zu Schweinsknöchelchen ergebenst ein
Gräfe in Cutrißsch.

Einladung. Heute den 19. d. zu Gulatsch, Beefsteak, Eierkuchen mit geschmorten Kartoffeln nebst einem Glase extrafeinen Lükschenaer bittet ergebenst um zahlreichen Besuch
J. G. Humpsh, Kaffeehaus zur grünen Schenke.

Gosenschenke in Cutrißsch.

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Röhren und Lepprindbraten mit neuen Kartoffeln, wozu ergebenst einladet
A. Senfer.

Heute Freitag den 19. ladet zu Ente mit Weinkraut, Gänsebraten, Beefsteak mit Schworlkartoffeln und feiner Gose ergebenst ein
J. A. Lindner, verdeckt Brand.

Heute Freitag früh 1/9 Uhr Speckkuchen bei
J. G. Elsing im Salsbäcker.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Carl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Carl Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11.

Von der Sammlung vermischter Nachrichten zur sächsischen Geschichte (Chemnitz 1767 ff. 8.) ist mir der 9. Theil abhanden gekommen und wahrscheinlich auf der Straße verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung von 16 Gr. an mich abzugeben.
Professor Haupt, Lauchert Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Ziegen geblieden ist im Pardenbade an den Lohgerberwiesen ein Handtuch, grz. E. S. No. 17. Man bittet, es gegen 10 Nar. Belohnung abzugeben: Neumarkt Nr. 3, 3 Tr.

Den 16. Aug. ist in hiesiger Schwimmanalt eine silberne ovale Brille abhanden gekommen. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung im Gemölde des Herrn **Ferdinand Schulze**, Ecke der Petersstraße und des Markts.

Es ist mir den 16. d. M. ein großer, weißer Hund, welcher unlängst erst geschoren ist und auf den Namen **Epik** hört, ohne Steuerzeichen, entlaufen. Wer mir selbigen zurückbringt oder Anzeig' davon macht, erhält eine angemessene Belohnung und Erstattung der Futterkosten bei
J. G. Ulrich im goldenen Rinae, Nicolaisstraße.

Aufforderung.

Als Testamentvollstrecker des verstorbenen Bürgers und Tapezierers Herrn **Espenhahn** alhier ersuche ich hierdurch alle diejenigen, welche an dessen Nachlaß etwas schulden oder Forderungen haben, sich zu Regulirung der diesfälligen Schulverhältnisse bis zum 3. September d. J. bei mir zu melden. Leipzig am 17. August 1842.
Adv. Julius Sombold-Sturz, Brühl Nr. 14/421.

Warnung. Hierdurch komme zur Anzeige daß jemand etwa nicht, in welcher Beziehung es geschehen ist, auf meinen oder bezügl'ich den Namen meiner Frau **Jacobine Wolf geborne Mettler** etwas borge.
J. Wolf, Hausb. Nr. lange Straße Nr. 11.

Unterstützungen für Camenz

nehmen ferner an: Dr. phil. **Minckwitz**, Pauencher Platz Nr. 1, Gesanglehrer **Nichler**, Neumarkt Nr. 9, Inspector **Nakonj**, große Windmühlengasse Nr. 29, Adv. v. **Mücke**, Ritterstraße Nr. 36 und der Unterzeichnete. Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß viele Grundstücksbesitzer glauben, als würden sie wegen des Camenzer Brandes höhere Beiträge zur Brandversicherungscasse geben müssen, so sehe ich mich zu der Bemerkung veranlaßt, daß durch dieses Unglück nur die Kaufer, nicht aber die erbländische Immobilienbrandversicherungscasse betroffen wird.

Adv. **Minckwitz**, Ritterstraße, H. Fürstencoll. 1 Tr.

Freunde des geselligen Vergnügens mögen nicht versäumen, das noch künftigen Sonntag in Pegau stattfindende Bogelschießen zu besuchen. Es rathen dieses Mehre, welche sich vergangenen Sonntag, wie öfters schon, aufs Beste daselbst unterhielten.

Herr Director **Mingelhardt** wird höflichst ersucht, den jetzt hier anwesenden Herrn Tenoristen **Breiting** von Petersburg als „Georg Brown“, „Robert der Teufel“ u. u. wo möglich auftreten zu lassen. Zum größten Danke würden sich verpflichtet fühlen **mehrere Theaterfreunde**.

* * Der Herr, welcher am 12. d. M. 4 Stück ostind. Taschentücher in einer hiesigen Handlung kaufte, wolle sich gefälligst noch einmal dahin bemühen.

Dank dem unbekanntem Geber für den Brief nebst Aprikosen
U. D. U.

Vermählungs-Anzeige.

Jacob Hartmann.

Amalie Bertha geb. Thiele.

Querfurth und Leipzig, den 18. August 1842.

Nachruf

an unsere früh dahingeschiedene Freundin
Therese Wiefner.

Ach! aus heiterem Blumenkranz
Ward die Schönste abgeplücket;
Herz und Auge war entzückt
Durch der Anmuth hohe Pracht!
Denn die schönste Rosenknospe,
Die vom sanften Hauch gerüthet,
Sank, vom gift'gen Reif geädlet,
Tief in Grabes dunkle Nacht.

Bang erfüllst Du, Frühverkürzte!
Unser Herz mit Weh und Trauer!
Unser heißen Thränen Schauer
Fließen über De ne Gruft! —
Schlaf' in Frieden! Heitres Mädchen,
Send' uns — wo Dich Engel küssen,
Aus des Himmels Paradiesen
Deiner schönen Blüthe Duft!

Geschwister **M. L. M. M. C. C.**

Einpassirte Fremde.

Adler, D., von Kopenhagen, Hotel de Baviere.
v. Amberg, Baron nebst Gem., von Warschau, Hotel de Saxe.
Blum, Particulier von Mecklenburg-Schwerin, und
Blum, Particulier von Berlin, Stadt Mailand.
Bersch, Kaufmann von Magdeburg, goldner Elephant.
Bayne, Fabrikant von Schwarzenberg, Stadt Hamburg.
Behrend, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel garni.
Böhme, Kaufmann von Jöhstadt, Stadt Dresden.
Burmeister, Schauspieler von Dresden, Hotel de Baviere.
v. Baudissin, Graf von Hamburg, und
Bleonski, Particulier von Warschau, Hotel de Baviere.
Beichling, Bürgermeister von Aheydt, und
Böhlinger, Kaufmann von Duisburg, Hotel de Baviere.
Böh, Kaufmann von Altenburg, Stadt Berlin.
Brach, Madame, von Hamburg, Stadt Frankfurt.
Bromson, D. nebst Gem., von London, großer Blumenberg.
Beuß, Oberprediger von Kyritz, und
Bornschein, Kaufmann von Halle, Palmbaum.
Böhne, Kaufmann von Bremen, Hotel de Pologne.
Diez, Student von Barby, Stadt Rom.
Ebinger, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Rom.
Engel, Kaufmann von Bremen, Hotel de Pologne.
v. Eichner, Baron von Berlin, Stadt Rom.
Elevé, Partic. nebst Fam., von Erfeld, Hotel de Pologne.
Eichhorn, Assessor von Magdeburg, Hotel de Baviere.
Ente, Kaufmann nebst G.m., von Hannover, Hotel de Saxe.
v. Frischen, Rentier von Amsterdam, Hotel de Baviere.
Färber, Kaufmann nebst Familie, von Gera, Hotel de Russie.
Freisch, Kaufmann von Halle, Palmbaum.
Fleischer, Kaufmann von Nürnberg, Stadt Berlin.
Freyruth, Kaufmann von Gonnern, Palmbaum.
Funk, Rad. nebst Fam., von Berlin, Rheinischer Hof.
Gleinz, Beamter von Schwège, und
Ginz, Kaufmann nebst Fam., von Neuruppin, Hotel de Pologne.
Gosch, Frau Pastor von Wellnig, Reichstraße 8.
Heber, Madame, von Magdeburg, goldnes Horn.
Heine, Madame, von Berlin, Palmbaum.
Herbst, Kaufmann von Przedborg, Stadt Berlin.
Hübner, Secretair von Schwège, Hotel de Pologne.
Krause, Madame, von Stettin, und
Koch, Gutsbesitzer nebst Fam., von Hamburg, gr. Blumenberg.
Korford, Kanzleisecretair von Kopenhagen, Hotel de Baviere.
Keil, Oberförster von Schneeberg, Stadt Gotha.
Köhner, Kaufmann von Breslau, großer Blumenberg.
Kampadius, Kreisamts-Protoc. n. Fam., v. Freiberg, Johannisg. 10.
v. Kochner, Graf von Hamburg, Hotel de Baviere.

Lehmann, Kaufmann von Camenz, Palmbaum.
Ludwig, Kaufmann von Magdeburg, Rheinischer Hof.
Liebe, Inspector von Rostau, Palmbaum.
Minuth, Frau Geh.-Räthin von Berlin, und
Menzel, Kaufmann nebst Fam., von Magdeburg, Hotel de Baviere.
Meyer, Elbzollverw. von Lauenburg, und
Muney, Particulier von London, Hotel de Baviere.
Marcus, Kaufmann von Frankfurt a/M., Stadt Rom.
Müller, Kaufmann von Bromberg, Stadt Frankfurt.
Müller, Pastor von Bledtin, Hotel de Russie.
Niebuß, Bürgermeister von Gonnern, Palmbaum.
Nobeling, Fräulein, von Stettin, großer Blumenberg.
Noack, Kaufmann von Bittau, Hotel de Russie.
Noack, Militär-Arzt von Berlin, Täubchenweg 2.
Pahl, Fabrikant von Grossen, Rheinischer Hof.
Rahaus, Fräulein, von Berlin, Rheinischer Hof.
v. Korlaff, Particulier von Brüssel, Stadt Rom.
Röhler, Privatier von Berlin, schwarzes Kreuz.
Schweickert, Frau D., von Wittenberg, goldner Elephant.
Smith, Fräulein, von London, und
Simon, Rentier von London, Hotel de Saxe.
Spieß, Lehrer von Burgdorf, großer Blumenberg.
Saalfelder, Gener.-Stabsarzt von Dresden, Stadt Rom.
Sjestogtowito, Künstler von Dresden, Stadt Rom.
Stümer, Rentier von Hamburg, Palmbaum.
Stabersch, Medic.-Rath von Berlin, Stadt Rom.
Seeger, Kaufmann von Dresden, und
Strohmer, Particulier von Salzweidel, Palmbaum.
v. Schütz, Reg.-Assessor von Berlin, Hotel de Pologne.
Schulze, Postverwalter von Schlettau, Rheinischer Hof.
Schäfer, Kaufmann von Nürnberg, Hotel de Baviere.
Samelson, Kaufmann von Manchester, Hotel de Baviere.
v. Schlotheim, Frau, von Nordhausen, Hotel de Russie.
Schlosser, Kaufmann von Dorkow, Hotel de Baviere.
Stemsky, Kaufmann von Naumburg, Hotel de Pologne.
v. Toussaint, Kaufmann von Mainz, Rheinischer Hof.
le Tuge, Particulier von Berlin, Hotel de Baviere.
Bolkwar, Kaufmann von Riga, Palmbaum.
Wänisch, Particulier von Woburg, Stadt Rom.
Winkens, Kaufmann von Aachen, Rheinischer Hof.
Willfarth, Kaufmann von Petersburg, Palmbaum.
Weerth, Commerz.-Rath von Bonn, Rheinischer Hof.
Werner, Gasthalter von Bittau, Hotel de Baviere.
Wagner, Oberleutenant von Wien, Hotel de Russie.
Wenzel, Kaufmann von Paris, Hotel de Baviere.
Wiemann, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **G. Volz**.